

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung**
 am Dienstag, 25.04.2017, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentlicher Teil -

Teilgenommen haben:

als Vorsitzender

Brambrink, Markus CDU

als 1. stellv. Vorsitzende

Holtrup, Annette CDU

als 2. stellv. Vorsitzende

Sondermann, Gabriele CDU

als Stadtverordnete

Christensen, Marcel	CDU	ab 17:20 Uhr
Eiersbrock, Edith	CDU	
Hericks, Roland	CDU	
Jahn, Klaus	SPD	
Klaas, Dieter	CDU	
Ruthmann, Hugo	SPD	
Schmidt, Ralf	FDP	
Wohlgemuth, Christian	FDP	

als sachkundige Bürger

Buchholz, Klaus	B90/Grüne
Hoffmann, Florian	CDU
Lewe, Christoph	SPD
Pietz, Fritz	Die Linke
Szykowski, Uwe	B90/Grüne
Uckelmann, Jürgen	SPD
Wiesmann, Meike	CDU
Wilms, Sandra	SPD

als beratende Mitglieder

Middendorf, Lisa	Interessenvertr.	Menschen mit Behinderung
Seibert, Christel	Kath. Kirche	

als stellv. sachkundige Bürger

Büscher, Veronika	FBS/CDU	für Sudmann, Stefan
-------------------	---------	---------------------

als Vertreter der Verwaltung

Frerick, Ralf	Stadt Dülmen	
Ricker, Klaus	Stadt Dülmen	
Sudmann, Stefan Dr.	Stadt Dülmen	Leiter Stadtarchiv

Bürgermeisterin

Stremlau, Lisa	Bürgermeisterin
----------------	-----------------

als Schriftführerin

Lammers, Marlies	Stadt Dülmen
------------------	--------------

Es fehlten entschuldigt:

als sachkundige Bürger

Schwedmann, Theo	CDU	vertreten durch Dweir, Stephan
Sudmann, Stefan	CDU	vertreten durch Büscher, Veronika

als beratende Mitglieder

Oevermann, Gerd Pfarrer Kirchengemeinde	Evangelische
--	--------------

Beginn der Sitzung:	17:15 Uhr
Ende der Sitzung:	17:40 Uhr

Tagesordnung:

1.	Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich - Sekundarschule; hier: Elternbefragung	090/2017 SB
2.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin	
3.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Herr Brambrink, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule und Bildung fest. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung liegen nicht vor.

Zu Punkt 1 (090/2017)	Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich - Sekundarschule; hier: Elternbefragung
----------------------------------	--

Begründung: Originalniederschrift Anlage 01

Als Einstieg in das Thema Sekundarschule erinnert Herr Brambrink an die drei durchgeführten Elterninformationsabende und vertritt die Auffassung, dass diese von sachlichen Fragen und Informationen geprägt waren. Bezogen auf die vorgebrachte Frage „Wie geht es mit den dann auslaufenden Schulen weiter?“ verweist Herr Brambrink auf die guten

Erfahrungen von anderen Dülmener Schulstandorten und sagt, im Falle eines späteren Einrichtungsbeschlusses für die Sekundarschule, die erforderliche Unterstützung durch Verwaltung und Politik für die auslaufenden Schulstandorte zu.

Frau Stremlau bestätigt den Eindruck von Herrn Brambrink und ergänzt, dass es sich um eine faire Diskussion gehandelt hat und viele Fragen der Eltern beantwortet werden konnten.

Herr Pietz erkundigt sich nach der den Eltern angebotenen Busfahrt zur Sekundarschule in Vreden und ob diese von den Eltern stark nachgefragt wird.

Frau Stremlau weist darauf hin, dass zunächst ein Termin mit der Schulleiterin der Sekundarschule abgesprochen werden muss und die Verwaltung anschließend auf die Eltern zugehen wird.

Mit Hinweis auf die Beschlussvorlage erkundigt sich Herr Brambrink bei den Ausschussmitgliedern, ob diese Fragen zu den Punkten a. bis f. stellen möchten.

Frau Holtrup erkundigt sich danach, ob zwischenzeitlich weitere Informationen zur möglichen Nachnutzung des dann ggfs. aufzugebenden Schulstandortes mitgeteilt werden können.

Frau Stremlau erklärt, in intensiven Gesprächen mit potentiellen Nutzern zu stehen und bittet um Verständnis, dass sie aufgrund der noch laufenden Gespräche noch keine weiteren Angaben dazu machen kann.

Weitere Fragen zu den Punkten a. bis f. werden nicht gestellt.

Herr Brambrink verweist auf den vorgeschlagenen Umzug des Stadtarchives und darauf, dass es sich hier nur um eine Übergangslösung handelt.

Frau Stremlau ergänzt, dass es sich um helle und renovierte Räume handelt, in denen das Stadtarchiv übergangsweise einziehen könnte. Im Rahmen des Umzugs der Gesamtverwaltung soll dann auch für das Stadtarchiv eine endgültige Lösung geschaffen werden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Anschließend erkundigt sich Herr Brambrink bei den Ausschussmitgliedern, ob Fragen zur dann für Juni 2017 geplanten Elternbefragung bestehen.

Herr Schmidt erklärt für die FDP-Fraktion, die gesamte Vorlage für undemokratisch zu halten. Eine fiktive Hochrechnung hält er für falsch. Für die Einrichtung einer Sekundarschule müsste s.E. eine echte Stimmenmehrheit erreicht werden. Weiter erklärt er für die FDP-Fraktion, dass diese die Gesamtvorlage ablehnt.

Frau Stremlau weist darauf hin, dass die Gesetzeslage eine Hochrechnung vorsieht.

Herr Klaas erinnert, dass die übrigen Eltern nicht automatisch dagegen sind, sondern sich nur nicht beteiligt haben.

Herr Jahn ergänzt, dass dann jede Wahl ungültig wäre, wenn die Wahlbeteiligung unter 50% liegen würde.

Herr Wohlgemuth gibt zu bedenken, dass sich später reale Anmeldezahlen auch nicht fiktiv hochrechnen lassen.

Herr Brambrink verweist auf die geltenden Vorschriften und darauf, dass der Gesetzgeber realistische Rahmenbedingungen vorsieht.

Frau Holtrup erklärt, mit den zweiten und dritten Jahrgängen der Grundschulen würden die Eltern der Kinder befragt, die dann auch tatsächlich betroffen sind.

Herr Brambrink verweist auf die immer gleiche Grundsatzdiskussion der FDP-Fraktion und schlägt vor, über den Beschlussentwurf abzustimmen. Der Ausschuss folgt dem Vorschlag.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Durchführung einer Elternbefragung im Sinne des RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW zur Errichtung, Änderung und Auflösung von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufskollegs durchzuführen, um die Bedarfslage für die Errichtung einer Sekundarschule zum Schuljahr 2018/19 festzustellen. Die Elternbefragung erfolgt entsprechend dem als Anlage beigefügten Fragebogen. Es wird eine Hochrechnung des Ergebnisses auf eine fiktive 100%ige Wahlbeteiligung vorgenommen.

Zu Punkt 2	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
-------------------	---

Frau Stremlau gibt die Anmeldezahlen für die Sekundarstufe II bekannt:

Schulen	SuS	Klassen
1. Hauptschule		
Kardinal-von-Galen-Schule	44	2
Zwischensummen:	44	2
2. Realschulen		
Hermann-Leeser-Schule	86	3
Priv. Marien-Schule	99	4
Zwischensummen:	185	7
3. Gymnasien		
Clemens-Brentano-Gymnasium	84	3
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	53	2
Privatschulen Schloss Buldern	38	2
Zwischensummen:	175	7
Gesamtsummen:	404	16

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

Herr Schmidt erkundigt sich nach den Anmeldezahlen des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums und danach, ob noch Anmeldungen „offen“ sind.

Herr Brambrink verweist darauf, dass es auch in den Vorjahren immer mal wieder zu Schwankungen im Anmeldeverhalten der Eltern gekommen ist.

Herr Ricker gibt an, dass noch eine Anmeldung „offen“ ist.

Schulbusverkehr

Frau Holtrup bittet um Auskunft, ob sichergestellt ist, dass alle Ortsteile ausreichend an das Schulbusnetz angeschlossen sind.

Frau Stremlau sagt eine Überprüfung zu.

Dülmen, den 09.05.2017

Brambrink
Vorsitzender

Lammers
Schriftführerin

gesehen:
Die Bürgermeisterin